

z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste
Zurich University of the Arts

Jahresbericht 2020
Kurzfassung

Antiviral



Erstmals erscheint der Jahresbericht der Zürcher Hochschule der Künste in digitaler Form. Als Ergänzung enthält dieses PDF neben ausgewählten Inhalten der Website die vollständige Jahresrechnung und statistische Angaben. Der vollständige Jahresbericht auf zhdk.ch/jahresbericht2020 gibt Einblick in strategische Schwerpunktthemen, Erfolge, Publikationen, Forschungsprojekte und Produktionen.

zhdk.ch/jahresbericht2020

Inhalt

02 Editorials

06 Organigramm

08 Gremien und Beirat

10 Statistiken

17 Finanzen

Impressum/Herausgeberin
Zürcher Hochschule der Künste, Zürcher Fachhochschule
Eine Publikation der Hochschulkommunikation ZHdK
April 2021

Editorial

Unter widrigen Bedingungen erfolgreich

2020 war auch für die Zürcher Fachhochschulen ein besonderes Jahr. Im Zuge der Corona-Pandemie mussten alle drei Hochschulen – die Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), die Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) sowie die Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) – Aufgaben und Situationen bewältigen, die bisher ohne Beispiel sind. Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass sie ihren Leistungsauftrag auch unter diesen schwierigen Bedingungen erfolgreich erfüllen konnten.

Die Hochschulen haben bei der Umstellung von Präsenz- auf Fernunterricht gezeigt, dass sie über organisatorische und technische Lösungen verfügen, mit welchen sie ihre Studierenden effizient erreichen und abholen können. Der Fernunterricht hat aber auch gezeigt, wie wichtig die soziale Beziehung für die erfolgreiche Wissensvermittlung ist. Zum einen jene zwischen den Studierenden und ihren Dozierenden, zum anderen jene zwischen den Studierenden selbst.

Die anspruchsvollste Aufgabe für die Fachhochschulen steht indes noch bevor: Es kann nämlich nicht ausgeschlossen werden, dass durch die Umstellung auf Fernunterricht und die Reduzierung der persönlichen Kontakte bei Studierenden Lernlücken entstanden sind. Diese gilt es zu eruieren und gezielt und individuell zu schliessen, damit der Bildungserfolg dieser Studentinnen und Studenten gewährleistet ist. Die pädagogischen und menschlichen Fähigkeiten der Dozentinnen und Dozenten sind somit gefragt.

Trotz der alles überschattenden Corona-Pandemie konnten die Fachhochschulen im Jahr 2020 viele Meilensteine erreichen. Zwei davon seien an dieser Stelle hervorgehoben: Die ZHAW erlangte als erste Hochschule der ZFH erfolgreich die institutionelle Akkreditierung nach dem Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz (HFKG). Die PHZH und die ZHdK werden ihr 2021 folgen. Die Akkreditierung ist eine Voraussetzung, um als beitragsberechtigt im Sinne des HFKG anerkannt zu werden und Bundesmittel zu erhalten. PHZH, ZHAW und ZHdK werden sich in Zukunft noch eigenständiger in der Hochschullandschaft positionieren können. Die Zürcher Fachhochschule (ZFH) als Dachorganisation wird entbehrlich und daher aufgehoben.

Dass die Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH) trotz Corona ihren operativen Betrieb erfolgreich aufnehmen konnte, ist erfreulich. Als Präsidentin des Fachhochschulrats wünsche ich mir sehr, dass auch die vorgesehenen Vernetzungsveranstaltungen bald wieder physisch stattfinden können. Denn auch hier gilt: Virtuelle Formen der Zusammenarbeit können sehr wohl die hochschulübergreifende Zusammenarbeit unterstützen – das persönliche Gespräch und den physischen Austausch aber niemals vollständig ersetzen. Denn Bildung, Wissenschaft und Forschung werden von Menschen für Menschen gemacht. An unseren Hochschulen wird die Zukunft mitgestaltet. Sie haben es auch 2020 verstanden, unserer Gesellschaft und Wirtschaft neue Erkenntnisse zu bringen. Ihre Absolventinnen und Absolventen sind Träger von Innovation und Entwicklergeist. Dieses Wissen und diesen Gestaltungswillen brauchen wir, braucht der Kanton Zürich für Erhalt und Ausbau seiner Wettbewerbsfähigkeit, gerade in dieser turbulenten Zeit. Für den ausserordentlichen Einsatz, den die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zürcher Fachhochschulen geleistet haben, danke ich ganz herzlich.



Dr. Silvia Steiner
Regierungspräsidentin und Präsidentin des
Fachhochschulrats

Nachhaltig agieren

Exzellente, internationale, relevante – und nachhaltige: So muss eine Kunst- und Designhochschule sein. An der ZHdK wird Nachhaltigkeit längst debattiert, in Projekten und Lehrangeboten, in Forschung und Vermittlung. Wer täglich im Toni-Areal ein und aus geht, macht sich Gedanken über Energie- und Materialverbrauch, über Abfall und Recycling. Das neue Dossier Nachhaltigkeit sorgt dafür, dass das Thema in den Strukturen der Hochschule langfristig verankert ist. Es bündelt Kräfte und Interessen, vernetzt Akteurinnen und Akteure und fördert Nachhaltigkeit in Bildung und Forschung.

Grundlage dafür ist die Strategie ZHdK 2019–2023, die 2019 vom Fachhochschulrat genehmigt worden ist. Die darin skizzierte Nachhaltigkeit bezieht sich auf die 17 Nachhaltigkeitsziele der UNO. Auf die Schule heruntergebrochen bedeutet das dreierlei:

Erstens muss Nachhaltigkeit in der Alltagskultur verankert sein. Dazu braucht es Grundlagen. Wie viele Ressourcen verbraucht die Hochschule, wie viele Emissionen verursacht sie? Als erste Hochschule der Schweiz weist die ZHdK beides aus. Im Sommer hat die ZHdK erstmals ihre Ökobilanz veröffentlicht. Diese erfasst und bewertet Ressourcenverbrauch und Emissionen und setzt die Bilanz in den Kontext gesetzlich und politisch definierter Umweltziele der Schweiz. Auf dieser Grundlage plant und priorisiert die ZHdK Massnahmen, damit sie 2030 klimaneutral wird. Kennzahlen dienen dazu, richtige Entscheidungen zu treffen und die Mitarbeitenden auf dem Weg zu einer ökologischen Hochschule mitzunehmen. Doch Nachhaltigkeit ist nicht allein ökologisch zu fassen. 2020/21 soll der Bericht um ökonomische und soziale Dimensionen erweitert werden.

Zweitens geht es darum, dass die Hochschule nachhaltig ausbildet. Mit ihren Angeboten ermöglicht es die ZHdK den Studierenden, sich in ihren zukünftigen Tätigkeitsfeldern nicht nur zu positionieren und zu entwickeln, sondern diese auch zu gestalten. Schliesslich sollen sie sich langfristig als Tänzerinnen oder Designer, Forscherinnen oder Vermittler in den Künsten etablieren und beweisen können.

Dabei gilt: Nachhaltige Entwicklung gelingt nur gemeinsam. Deshalb beteiligt sich die ZHdK an der Gründung des Knowledge Center for Sustainable Development ZKSD. Getragen wird das neue Kompetenz- und Wissenszentrum von der Universität Zürich, der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, der Pädagogischen Hochschule Zürich und der ZHdK. Es soll

künftig die Erkenntnisse aus der Nachhaltigkeitsforschung der beteiligten Hochschulen für die Lehre nutzbar machen.

So vermittelt drittens die ZHdK den Studierenden Wissen um komplexe Zusammenhänge in einer Welt, die zunehmend von ökologischen Krisen geprägt ist. Sie werden sich deshalb ein Verständnis für nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene erarbeiten müssen. Nur so werden sie den Wandel zu einer gerechteren Welt aktiv mitgestalten können.



Meret Ernst
Fachhochschulrätin

Die Lage bleibt kreativ

Die Covid-19-Pandemie hat das Studieren, Lehren, Forschen und Arbeiten an der Zürcher Hochschule der Künste fundamental verändert. Corona hat der digitalen Lehre einen Schub versetzt, neue Formate hervorgebracht, jedoch gleichzeitig auch die Angehörigen der Hochschule stark belastet. Das kulturelle Leben und damit das Berufsfeld unserer Dozierenden und Studierenden wurden unter der Pandemie weitgehend stillgelegt. Gleichwohl prägte die ZHdK auch unter Corona-Bedingungen die Bildung in den Künsten, im Design und in der Vermittlung sowie die Kulturlandschaft lokal, regional und international. Im Berichtsjahr ist sie im Bereich Art & Design in den QS World University Rankings unter die 50 führenden Kunsthochschulen der Welt vorgerückt.

Eine Hochschule mit Strahlkraft

An der ZHdK ausgebildete Lehrkräfte prägten auch im Berichtsjahr den Unterricht in Musik und Bildnerischem Gestalten an Schulen in der ganzen Schweiz. ZHdK-Angehörige bespielten Ausstellungsräume, Theater- und Konzertbühnen, produzierten für Kino und Fernsehen und prägten die Schweizer Designszene. So führte Michael Schaerer, Professor an der ZHdK, Regie für die vom Schweizer Radio und Fernsehen aufwendig produzierte historische Dramaserie «Frieden». Die Schauspielalumni Dimitri Stapfer und Lea Whitcher traten in Haupt- und Nebenrollen auf. ZHdK-Game-Designerin Sophie Walker will mit ihrer Wahlapp «CH+» mehr junge Menschen für die Politik begeistern, indem sie politische Informationen auf interaktive und intuitive Art darstellt. Anlässlich der Regierungs- und Parlamentswahlen in Basel-Stadt ist die App im Oktober zum ersten Mal zum Einsatz gekommen. Und die in einer Forschungskoooperation zwischen der ZHdK und der Universität Fribourg entstandene Virtual-Reality-Anwendung «Expedition 2 Grad», die den Klimawandel eindrücklich erlebbar macht, gewann den Bundespreis Ecodesign des deutschen Umweltministeriums.

Im Digitalisierungswettbewerb vorne sein

Die Creative Economies haben in der Schweiz längst eine substanzielle Grösse erreicht: Sie beschäftigen rund eine halbe Million Menschen, was 11 Prozent aller Erwerbstätigen entspricht. Mit «Sleeping Beauty» veröffentlichte das Zurich Centre for Creative Economies (ZCCE) eine Serie von Research Notes, die sich mit Fragen zu den Folgen der Pandemie für die Kreativwirtschaft beschäftigen. Was bedeutet die Krise für eine Kunsthochschule, deren Lehre sich an den Tätigkeitsfeldern in der Kultur- und Kreativwirtschaft orientiert?

Konzerte, Tanz- und Theateraufführungen mussten zwar abgesagt werden, gleichzeitig sind aber auch neue digitale Angebote und damit Konsumgewohnheiten entstanden, deren Folgen für das Kulturleben der Zukunft noch nicht abschätzbar sind.

Mehr denn je treibt die ZHdK den digitalen Wandel voran und trägt dazu bei, dass Zürich im internationalen Digitalisierungswettbewerb vorne mit dabei ist. Die Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH), an der sich die ZHdK gemeinsam mit der Universität Zürich, der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und der Pädagogischen Hochschule Zürich beteiligt, bietet dafür einen idealen Rahmen. Nach der Genehmigung durch den Kantonsrat ist die DIZH im April mit der Besetzung der Geschäftsstelle operativ tätig geworden. Für das DIZH-Innovationsprogramm werden aktuell Projekte gesucht, die unterschiedliche Formen der Kooperation zwischen den beteiligten Hochschulen und Praxispartnern in den Vordergrund stellen.

Lokal verwurzelt, weltweit vernetzt

Die Berufsfelder in den Künsten und im Design sind international, auch hier in der Schweiz. Diesem Umstand muss in Lehre und Forschung Rechnung getragen werden. Die ZHdK verfügt über ein Partnernetzwerk von rund 160 Hochschulen weltweit, das sie ihren Angehörigen zugänglich macht. Gleichzeitig arbeitet sie im Interesse der Studierenden an der Zukunftsfähigkeit ihrer Studiengänge.

Sind transdisziplinäre Kunsthochschulen wie die ZHdK das Modell des 21. Jahrhunderts? Diese und andere Fragen diskutierten über 1600 Vertreterinnen und Vertreter europäischer Kunsthochschulen an der Biennial Conference 2020 der ELIA (European League of Institutes of the Arts). Die ZHdK war Gastgeberin der Konferenz, die im November erstmals digital und mit so vielen Teilnehmenden wie nie zuvor durchgeführt wurde.

Wie sieht eine zukunftsfähige Ausbildung in den Künsten, im Design und in der Vermittlung aus? Seit 2017 erarbeitet die ZHdK ein Major-Minor-Modell. 2020 sind die Konzepte für künftige Majors und Minors konkretisiert worden. Die Reform soll die Angebote der ZHdK durchlässiger machen, die Wahlfreiheit der Studierenden erhöhen und neue Themen fürs Studium erschliessen. Die gezielte Kombination von Tiefen- und Breitenwissen steht dabei im Fokus. Als eine der ersten Kunsthochschulen in Europa wird die ZHdK mit diesem Ansatz ihre Absolventinnen und Absolventen auf Berufskarrieren vorbereiten, die immer individueller und

vielfältiger verlaufen und gleichzeitig hohe Anforderungen an die Kollaborationsfähigkeit stellen.

Die Pandemie zeigt uns, dass grosse Herausforderungen bei steigender Dringlichkeit nur gemeinsam angegangen werden können. Ein (virtueller) Ort, der für internationale Kooperationen in Lehre und Forschung steht, ist der Shared Campus. Die Plattform, die 2019 von der ZHdK und sechs führenden Kunsthochschulen Asiens und Europas gegründet wurde, hat sechs neue Institutionen als «Theme Partners» aufgenommen. Der Shared Campus zielt darauf ab, in global relevanten Themenfeldern wie Social Transformation, Pop Cultures oder Critical Ecologies nachhaltiges Wissen aufzubauen und transkulturelle Perspektiven in Lehre und Forschung zu verankern.

Die internationale Zusammenarbeit stellt Hochschulen aber auch vor Herausforderungen. Das chinesische Bildungsministerium bewilligte im November die Shenzhen International School of Design, an deren Aufbau sich die ZHdK gemeinsam mit der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und dem Institute for Advanced Architecture of Catalonia beteiligt. Das politische Klima in und gegenüber China hat sich seit dem Start des Vorhabens 2014 signifikant verändert, und Kooperationen mit chinesischen Hochschulen werden zunehmend kritisch wahrgenommen. Auch ZHdK-Angehörige debattierten an mehreren internen Veranstaltungen über das Projekt. Die Hochschulleitung prüft aktuell die Bedingungen ihres Engagements in Shenzhen und bezieht dabei weite Kreise der Hochschule mit ein.

Gesellschaftliche Verantwortung und Solidarität

Auch jenseits von Corona und Curricula brachte das Jahr wichtige hochschulweite Debatten mit sich. ZHdK-Angehörige diskutierten über die Freiheit von Lehre, Forschung und Kunst, über Meinungsfreiheit und Rechtsstaatlichkeit, über Toleranz und ihre Grenzen. Orientierung boten dabei das Leitbild der ZHdK und die darin verankerten Werte. Die Fachstelle Gleichstellung & Diversity setzte wichtige Meilensteine auf dem Weg zu einer noch inklusiveren Hochschule.

Die Sensibilität für politische und gesellschaftliche Fragen ist für viele, die künstlerisch oder gestalterisch tätig sind, ein wichtiger Antrieb. Das kreative Schaffen, Diplomarbeiten, Veranstaltungen und Aktionen zeugen davon und bereichern das kulturelle Leben.

Das kulturelle und damit auch das öffentliche Leben haben 2020 tiefe Einschnitte erfahren. Darunter litten

auch unsere Studierenden. Ohne Auftrittsmöglichkeiten und Nebenjobs entfielen wichtige Einkünfte. Bereits Ende März startete die Fondation ZHdK eine Corona-Nothilfe-Aktion. Insgesamt 400'000 Franken wurden kurzfristig freigegeben, um Härtefälle abzufedern und ZHdK-Studierende bei der Überbrückung finanzieller Engpässe zu unterstützen.

Solidarität und Zusammenhalt haben im vergangenen Jahr eine neue Bedeutung bekommen.



Thomas D. Meier
Rektor, Zürcher Hochschule der Künste

Organigramm

Stand 31.12.2020

Hochschulleitung

Rektor

Departementsleitende

Verwaltungsdirektorin

Beisitz: Akkreditierung & Qualitätsentwicklung, Generalsekretariat, Hochschulkommunikation, Vertretung Hochschulversammlung

Rektorat

Akkreditierung & Qualitätsentwicklung

Digitalrat

Generalsekretariat

Gleichstellung & Diversity

Hochschulkommunikation

Medien- und Informationszentrum

Rechtsdienst/Zentrum für Kulturrecht

Departement Darstellende Künste und Film

Bachelor

- Contemporary Dance
- Film
- Theater

Master

- Dance
- Film
- Theater

Tanz Akademie Zürich

Institute for the
Performing Arts and
Film

Weiterbildung

Immersive Arts Space

Theater der Künste

Departement Design

Bachelor

- Design

Master

- Design

Institut für
Designforschung

Weiterbildung

Departement Fine Arts

Bachelor

- Fine Arts

Master

- Fine Arts

Institute for
Contemporary Art
Research

Departement Kulturanalysen und Vermittlung

Bachelor

- Art Education

Master

- Art Education
- Transdisziplinarität

Gestalterisches
Propädeutikum

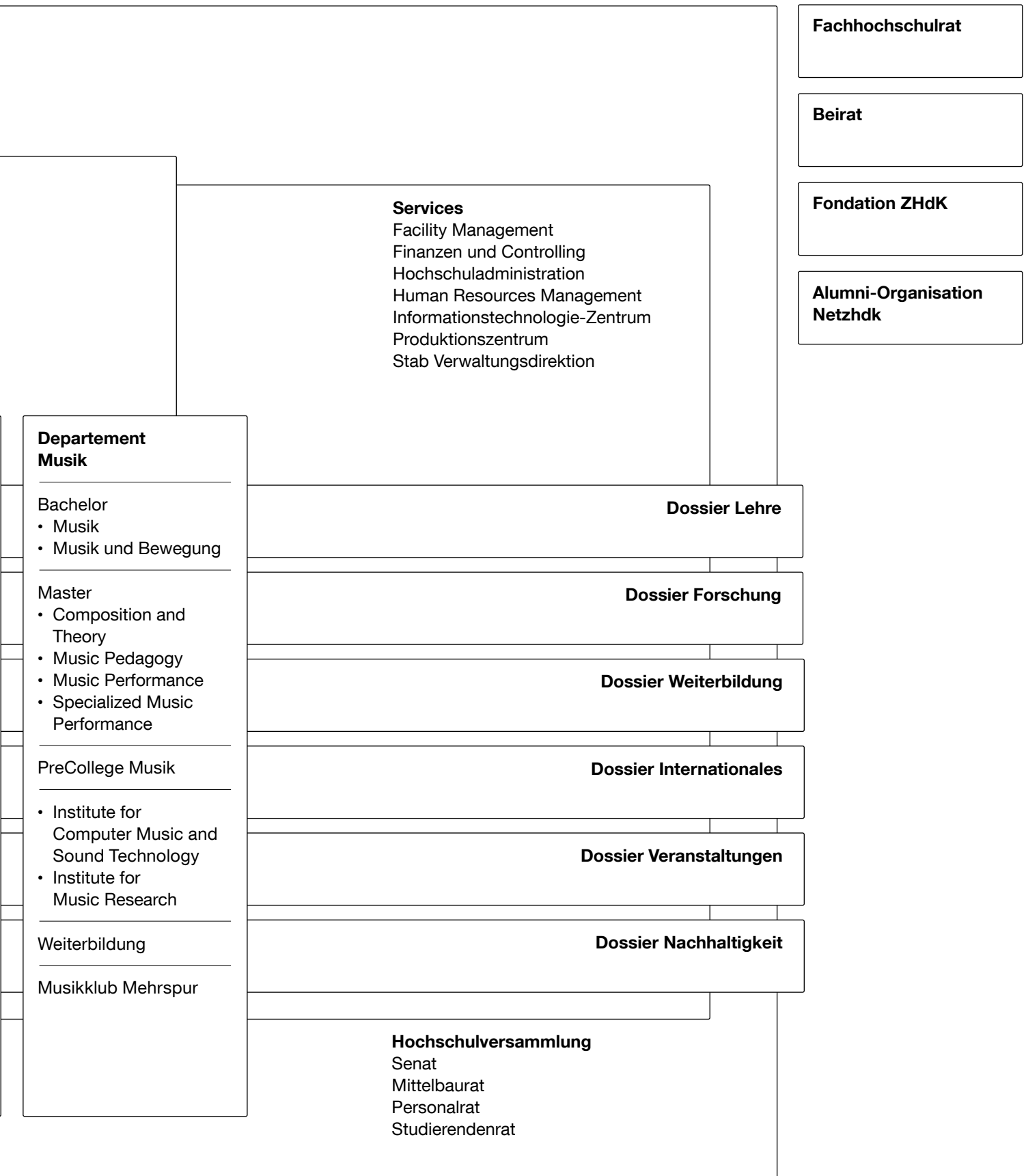
Zurich Centre for
Creative Economies
• Z-Kubator

Forschungsschwer-
punkte

- Art Education
- Ästhetik
- Kulturanalysen in den Künsten
- Transdisziplinarität

Weiterbildung

Museum für
Gestaltung Zürich



Gremien

Stand 31.12.2020

Fachhochschulrat

Regierungspräsidentin Dr. Silvia Steiner, Präsidentin

Dr. Michael Alkalay
Dr. Meret Ernst
Dr. Matthias Kaiserswerth
Prof. Dr. Jürgen Oelkers
Prof. Dr. Andrea Schenker-Wicki
Dr. Thomas Andreas Ulrich

Hochschulleitung

Prof. Dr. Thomas D. Meier,
Rektor

Prof. Michael Eidenbenz,
stv. Rektor,
Direktor Departement Musik

Prof. Swetlana Heger,
Direktorin Departement Fine Arts

Marijke Hoogenboom,
Direktorin Departement Darstellende
Künste und Film

Prof. Hansuli Matter,
Direktor Departement Design

Prof. Christoph Weckerle,
Direktor Departement
Kulturanalysen und Vermittlung

Claire E. Schnyder,
Verwaltungsdirektorin

Dr. Ursula Akmann (Beisitz),
Leiterin Generalsekretariat

Michèle Graf (Beisitz),
Leiterin Akkreditierung und
Qualitätsentwicklung

Kristina Trolle (Beisitz),
Vertreterin Hochschulversammlung

Dr. Claudia Zellerhoff (Beisitz),
Leiterin Hochschulkommunikation

Hochschulversammlung

Vorstand

Hochschulversammlung

Kristina Trolle, Präsidentin, Senat
Barbara Weber, Senat
Martin Zeller, Senat
Martin Zimmermann, Mittelbaurat
Stefan Kreysler, Personalrat
Bastian Riesen, Studierendenrat

Vorstand Senat

Oliver Margulies, Co-Präsident
Kristina Trolle, Co-Präsidentin
Barbara Weber, Co-Präsidentin

Mittelbaurat

Martin Zimmermann, Präsident
Andreas Birkle
Jana Thierfelder
Maike Thies
Laura von Niederhäusern

Vorstand Personalrat

Claudia Bettosini, Co-Präsidentin
Sara Guntern, Co-Präsidentin
Stefan Kreysler, Co-Präsident

Studierendenrat

David Bircher, Co-Präsident
Bastian Riesen, Co-Präsident
Mathis Ebner
Eduardo Hernandez
Gianna Rovere
Soraya Thashima Rutschmann
Samuel Schmitt
Hannes Schraner
Natasha Sebben
Jonathan Steiger

Beirat

Stand 31.12.2020

Beirat

Regine Aepli
Kurt Aeschbacher
Franco Ambrosetti
Raymond J. Bär
Barbara Basting
Daniel Baumann
Daniel Binswanger
Dr. János Blum
Roger de Weck
Doris Fiala
Prof. Dr. Gerd Folkers
Marc Forster
Markus Freitag
Chantal Galladé
Hedy Graber
Prof. Fabio Gramazio
Markus Gut
Prof. Dr. Fritz Gutbrodt
Prof. Dr. Felix Gutzwiller
Michael Haefliger
Gabi Hildesheimer
Dr. Andrew Holland
Andreas Homoki
Brigitta R. Johner
James Koch
Carolina Müller-Möhl
Ruedi Noser
Reto Panchaud
Simona Scarpaleggia
Pia Maria Schmid
Ilona Schmiel
Prof. Dr. Gerhard Schmitt
Prof. Dr. Peter Schneider
Annette Schönholzer Borer
Dr. Uli Sigg
Karl Spoerri
Peter Vetter
Monika Walser
Daniel Zehntner

Statistiken

Vorbemerkungen

Die Angaben zu den Studierenden (inkl. FH-Abschlüsse) sind zuerst in der Struktur der ZHdK (Departemente und Studiengänge) und konsolidiert in derjenigen des Bundes (Fachbereiche vgl. Klassifikation weiter unten) abgebildet. Diese Darstellung stellt sowohl den nationalen wie auch den zürcherischen Fachhochschulvergleich unter Berücksichtigung der ZHdK-Organisationsstruktur sicher.

Abkürzungen

SBFI Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation
FH Fachhochschule
BA Bachelor of Arts
MA Master of Arts
CAS Certificate of Advanced Studies
DAS Diploma of Advanced Studies
MAS Master of Advanced Studies
VZÄ Vollzeitäquivalent

Stichtage, Einheiten

Studierendendaten:

Anzahl immatrikulierte und externe Studierende (ohne beurlaubte), gewichtet nach Semestern analog SBFI-Reporting. Als externe Studierende gelten Studierende, die im Rahmen eines Austauschprogramms an einer anderen Hochschule studieren.

Personaldaten:

Angaben in Vollzeitäquivalenten basierend auf der Zeit-/Leistungserfassung.

Klassifikation der ZHdK-Diplomstudiengänge nach SBFI-Fachbereichen

Fachbereich Design:

BA Design, MA Design

Fachbereich Musik, Theater und andere Künste:

BA Contemporary Dance, BA Film, BA Theater, MA Dance, MA Film, MA Theater, BA Fine Arts, MA Fine Arts, BA Art Education, MA Art Education, MA Transdisziplinarität in den Künsten, BA Musik, BA Musik und Bewegung, MA Music Pedagogy, MA Music Performance, MA Specialized Music Performance, MA Composition and Theory

Internationale Studierende

Als internationale Studierende gelten alle Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die im Ausland wohnhaft waren, als sie ihren Hochschulzulassungsausweis erwarben.

Kostenanteil Leistungsbereiche

Die Kostenanteile pro Leistungsbereich werden analog SBFI-Reporting ausgewiesen.

Studierende Diplomstudiengänge

	Personen ¹	Frauen %	Neu- eintretende ² %	Zugangsberechtigung ³		
				Berufs- matur %	Gymnasiale Matur ⁴ %	Übrige Ausweise ⁵ %
Nach Departementen:						
Darstellende Künste und Film	348	58	30	13	61	26
BA Contemporary Dance	50	73	38	7	79	14
BA Film	80	39	21	22	58	20
BA Theater	125	64	23	7	68	25
MA Dance	15	72	39	4	24	72
MA Film	33	40	49	36	44	20
MA Theater	45	65	42	4	53	43
Design	437	58	34	29	45	26
BA Design	369	57	30	31	48	21
MA Design	68	63	55	15	33	52
Fine Arts	267	55	31	19	45	36
BA Fine Arts	195	54	25	20	47	33
MA Fine Arts	72	60	46	19	37	44
Kulturanalysen und Vermittlung	317	77	33	17	59	24
BA Art Education	147	81	32	27	54	19
MA Art Education	121	81	34	7	70	23
MA Transdisziplinarität in den Künsten	49	55	36	9	48	43
Musik	829	48	37	2	65	33
BA Musik	267	43	31	2	80	18
BA Musik und Bewegung	20	93	20	7	49	44
MA Music Pedagogy	237	55	41	2	71	27
MA Music Performance	166	51	49	1	40	59
MA Specialized Music Performance	82	50	38	0	64	36
MA Composition and Theory	57	18	23	3	61	36
Gesamt ZHdK	2198	57	34	13	58	29

Nach Studienstufen:

BA	1252	57	29	18	60	22
MA	946	55	41	6	55	39

Nach SBFI-Fachbereichen⁶:

Design	437	58	34	29	45	26
BA	369	57	30	31	47	21
MA	68	63	55	15	34	51
Musik, Theater und andere Künste	1761	56	34	9	61	30
BA	883	57	28	13	64	23
MA	878	54	40	6	57	38

¹ Anzahl Studierende gewichtet nach Semestern analog SBFI-Reporting (aufgrund der Gewichtung sind Rundungsdifferenzen möglich)

² Neueintretende Studierende im ersten Semester

³ Sämtliche Studierenden der ZHdK haben eine fachliche Eignungsabklärung/Prüfung bestanden.

⁴ Inkl. einer schweizerischen Matur entsprechender ausländischer Ausweise

⁵ Inkl. Diplom einer Ingenieurschule, Diplom Höhere Fachschule, Diplommittelschule, Fachmittelschule, Primarlehrer/-innen-Patent und Aufnahmen «sur dossier»

⁶ Für eine Übersicht der Studiengänge nach SBFI-Klassifikation vgl. Vorbemerkungen Seite 10

Internationale Studierende

Nach Studienstufen:	in %
BA	20
MA	48
Gesamt ZHdK	32

Nach SBFI-Fachbereichen:	
Design	11
BA	5
MA	44
Musik, Theater und andere Künste	37
BA	26
MA	48

Abschlüsse Studierende

Nach Departementen:	Abschlüsse
Darstellende Künste und Film	89
BA Contemporary Dance	16
BA Film	18
BA Theater	27
MA Dance	8
MA Film	8
MA Theater	12
Design	148
BA Design	117
MA Design	31
Fine Arts	100
BA Fine Arts	69
MA Fine Arts	31
Kulturanalysen und Vermittlung	83
BA Art Education	39
MA Art Education	32
MA Transdisziplinarität in den Künsten	12
Musik	254
BA Musik	65
BA Musik und Bewegung	7
MA Music Pedagogy	94
MA Music Performance	55
MA Specialized Music Performance	21
MA Composition and Theory	12
Gesamt ZHdK	674

Nach Studienstufen:	
BA	358
MA	316

Nach SBFI-Fachbereichen:	
Design	148
BA	117
MA	31
Musik, Theater und andere Künste	526
BA	241
MA	285

Teilnehmende in Weiterbildungen

Nach Disziplinen:	Abschlüsse		
	Personen ¹	Frauen %	
Design	160	59	87
MAS	16	50	9
CAS	138	62	78
Bausteine	6	17	—
Musik	461	66	143
MAS	58	72	17
DAS	66	74	15
CAS	240	57	111
Bausteine	97	77	—
Theater	—	—	1
CAS	—	—	1
Vermittlung	136	77	33
MAS	32	78	—
CAS	76	78	33
Bausteine	28	75	—
Disziplinenübergreifend/ International	560	73	17
MAS	3	67	—
CAS	31	77	17
Bausteine (inkl. Distant-Learning-Angeboten)	526	73	—
Gesamt ZHdK	1317	69	281

Nach Studienstufen:

MAS	109	71	26
DAS	66	74	15
CAS	485	63	240
Bausteine	657	73	—

¹ Alle Personen, welche im Berichtsjahr an einem Weiterbildungsangebot teilgenommen haben. Personen können in mehr als einem Angebot ausgewiesen werden.

Angebotsübersicht Weiterbildung

Design

MAS Strategic Design
CAS Atmospheric Design
CAS Culture Change
CAS Design Cultures
CAS Design Leadership
CAS Design Methods
CAS Design Technologies
CAS Design Thinking
CAS Digital Typography
CAS Typography and Print
Interior Design Development Programme

Musik

MAS Erweiterte Musikpädagogik
MAS Klinische Musiktherapie
MAS Musikalische Kreation
MAS Musikphysiologie
MAS Musikpraxis
DAS Chorleitung geistlich
DAS Erweiterte Musikpädagogik
DAS Kirchenmusik Orgel
DAS Musikalische Kreation
DAS Musikpraxis
DAS Vertiefung Musikpädagogik Schwerpunkt Musikalische
Grundausbildung MGA
CAS Chorleitung basic, intermediate, advanced
CAS Composing-Arranging/Producing
CAS Computermusik
CAS Creation & Scenario in Music
CAS Kinderchorleitung
CAS Kirchenmusik Pop & Jazz basic, advanced
CAS Kirchenmusikalische Praxis
CAS Komposition
CAS Komposition für Film, Theater und Medien
CAS Musikphysiologie basic, intermediate, advanced
CAS Orchesterleitung basic, intermediate, advanced
CAS Performance Jazz & Pop
CAS Performance Klassik
CAS Praxis Musikpädagogik
CAS Tontechnik
CAS Vertiefung Musikpädagogik
Bausteine Musik
Musiktherapie plus

Theater

CAS Theater: vermitteln und bilden
Baustein Individuelles Stimm- und Sprechcoaching

Vermittlung

MAS Creative Practice
MAS Curating
CAS Angewandte Kunstwissenschaft Material und Technik
CAS Community Arts – the Art of Community
CAS Curating
CAS Erwachsenenbildung in den Künsten und im Design
Bausteine Summer Academy Curating
Distant-Learning-Angebot Contemporary Curating

Disziplinenübergreifend/International

MAS Art & Society
CAS Arts & Design in Practice
CAS Arts and International Cooperation
CAS Creationship
CAS Cultural Identities
CAS Schreiben in Kunst und Kultur
Bausteine Summer und Winter School
Distant-Learning-Angebot Design your Future
Distant-Learning-Angebot Creative Encounter

Teilnehmende in Vorbildung und Ausbildung Nichtfachhochschulbereich

	Personen ¹
Nach Departementen:	
Darstellende Künste und Film	113
Ausbildung Bühnentanz ²	87
Vorkurs Theater ³	26
Kulturanalysen und Vermittlung	121
Gestalterisches Propädeutikum ⁴	121
Musik	69
PreCollege Musik	69
Gesamt ZHdK	302

¹ Anzahl Teilnehmende gewichtet nach Semestern analog SBFI-Reporting

² Inkl. Abschluss Eidg. Fähigkeitszeugnis, Tanz Akademie Zürich

³ Nur eine Durchführung, daher nicht nach Semestern gewichtet

⁴ Gestalterische Vorbildung (inkl. Teilzeitpropädeutikum)

Kostenanteil Leistungsbereiche

	in Mio ¹	in %
Nach Leistungsbereichen:		
Grundständige Lehre	112	67
Weiterbildung	6	4
Angewandte Forschung & Entwicklung	25	15
Dienstleistung	0	0
Nichtfachhochschulbereich	24	14
Gesamt ZHdK	167	100

¹ Gem. SBFI-Reporting inkl. Infrastruktur

Mitarbeitende

	in VZÄ ¹	Frauen %	Ø BG ² %
Nach Departementen:			
Departement Darstellende Künste und Film	105	46	59
Departement Design	74	50	44
Departement Fine Arts	41	57	42
Departement Kulturanalysen und Vermittlung	123	61	52
Departement Musik	161	28	37
Hochschulleitung und Zentrale Dienste	236	49	73
Gesamt ZHdK	740³	47	53

Nach Personalkategorien:			
Professorinnen/Professoren	110	24	69
Übrige Dozierende	177	44	35
Assistierende/Wissenschaftliche Mitarbeitende	137	52	54
Administratives/Technisches Personal	316	54	73
Gesamt ZHdK	740	47	53

	Personen	Frauen %
In Führungspositionen⁴:		
Professorinnen/Professoren	51	27
Übrige Dozierende	28	54
Assistierende/Wissenschaftliche Mitarbeitende	6	100
Administratives/Technisches Personal	68	56
Gesamt ZHdK	153	48

¹ VZÄ: Vollzeitäquivalente basierend auf der Zeit-/Leistungserfassung 2020 der Angestellten ohne Lernende, Praktikantinnen und Praktikanten

² Ø BG: Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad in Stellenprozent des fest angestellten Personals (ohne Einmalentschädigungen und Stundenlöhne)

³ Entspricht 1479 Personen (angestelltes Personal am Stichtag 31.12.2020)

⁴ Führungspositionen umfassen personelle und/oder fachliche Leitungsfunktionen bis Ebene Studiengangsvortiefung in den Departementen und Sektor- und Teamleitung in den übrigen organisatorischen Einheiten.

Finanzen

Einführung

Die ZHdK ist eine der drei Teilschulen der Zürcher Fachhochschule. Sie verfügt über ein Globalbudget und wird als eigenständige öffentlich-rechtliche Anstalt geführt. Erfolgsrechnung und Bilanz werden nach dem Gesetz über Controlling und Rechnungslegung (CRG) des Kantons Zürich abgebildet und bewertet. Intern gliedert die ZHdK ihre Rechnungen nach den folgenden Departementen:

- Darstellende Künste und Film
- Design
- Fine Arts
- Kulturanalysen und Vermittlung
- Musik

Ferner sind in der Rechnung der Hochschule die Organisationseinheiten Rektorat und Services integriert.

Gegenüber dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) führt die ZHdK die Rechnung in den beiden Fachbereichen Design sowie Musik, Theater und andere Künste. Innerhalb dieser Fachbereiche werden die Leistungsbereiche Lehre, Weiterbildung, angewandte Forschung und Entwicklung, Dienstleistungen und der Nichtfachhochschulbereich ausgewiesen.

Die Jahresrechnung 2020 der Zürcher Hochschule der Künste schliesst mit einem Gewinn von CHF 4'463'958.89 (Vorjahr Gewinn CHF 1'566'166.82). Das Jahresergebnis wirkt sich wie folgt auf die Reserven der ZHdK aus: Entnahme CHF 1'072'940.00 für vom Rektor bewilligte Projekte zulasten des Eigenkapitals (Projekt «Major-Minor», Projekt «Immersive Arts Space», Forschungscluster DIZH, Projektleitung «Digital Skills», Bildungsförderung DIZH, IT-Projekte «Campus Management» und «Digitale Arbeitsplattform», Projekt «Kunst Öffentlichkeit Zürich»). Einlage von CHF 5'536'898.89 aufgrund nicht angefallener Aufwendungen infolge verzögerter und pandemiebedingt nicht wie geplant durchgeführter Projekte und Veranstaltungen (u.a. geringerer Materialverbrauch und Spesen Aufwand, Praxisfeld Sprache Bachelor Fine Arts, Auf- und Ausbau Shared Campus, Diplomausstellung, ELIA-Konferenz).

Der Rektor der Zürcher Hochschule der Künste beantragt, den Gewinn von CHF 4'463'958.89 dem Eigenkapital (einbehaltene Gewinne gemäss §50 Abs.3 FCV) gutzuschreiben:

- Entnahme allgemeine Reserven CHF 560'028.00
- Entnahme strategische Reserven CHF 512'912.00
- Einlage allgemeine Reserven CHF 2'768'449.45
- Einlage strategische Reserven CHF 2'768'449.44

Bilanz in CHF

	Anmerkungen siehe Anhang	per 31.12.2020	per 31.12.2019	Abweichung 2020/2019
Aktiven				
Finanzvermögen		21'400'453	16'704'594	4'695'858
Flüssige Mittel		132'772	205'752	-72'980
Forderungen	1	16'100'246	12'452'567	3'647'679
Kurzfristige Finanzanlagen	3	9'750	10'600	-850
Aktive Rechnungsabgrenzung	2	5'143'684	3'856'876	1'286'809
Langfristige Finanzanlagen	3	14'000	178'800	-164'800
Verwaltungsvermögen		26'183'222	28'833'165	-2'649'943
Sachanlagen	4	25'172'887	28'141'062	-2'968'174
Immaterielle Anlagen	5	170'334	113'642	56'692
Darlehen Verwaltungsvermögen	3	800'000	538'461	261'539
Beteiligungen	6	40'000	40'000	—
Total Aktiven		47'583'674	45'537'759	2'045'915
Passiven				
Fremdkapital		23'332'158	25'750'201	-2'418'043
Laufende Verbindlichkeiten	8	8'380'134	10'951'499	-2'571'366
Passive Rechnungsabgrenzung	9	6'482'504	5'606'307	876'197
Kurzfristige Rückstellungen	10	3'923'283	3'459'832	463'451
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7	4'077'491	5'126'065	-1'048'574
Langfristige Rückstellungen	10	48'672	90'290	-41'617
Fonds im Fremdkapital	11	420'074	516'208	-96'134
Eigenkapital		24'251'516	19'787'558	4'463'959
Übriges Eigenkapital		19'787'558	18'221'391	1'566'167
Jahresergebnis		4'463'959	1'566'167	2'897'792
Total Passiven		47'583'674	45'537'759	2'045'915

Erfolgsrechnung in CHF

	Anmerkungen siehe Anhang	2020	2019	Abweichung 2020/2019
Entgelte	12	14'560'343	16'998'181	-2'437'837
Verschiedene Erträge		91'926	134'331	-42'405
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	11	96'134	114'236	-18'102
Transferertrag	13	158'265'124	155'655'381	2'609'743
Durchlaufende Beiträge		294'029	349'774	-55'745
Übertragungen		135'900	—	135'900
Betrieblicher Ertrag		173'443'456	173'251'903	191'553
Personalaufwand	14	116'149'669	112'728'929	3'420'740
Sachaufwand und übriger Betriebsaufwand	15	49'011'270	51'238'352	-2'227'082
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4/5	5'668'886	8'882'954	-3'214'068
Einlagen in Fonds des Fremdkapitals	11	—	—	—
Transferaufwand		316'298	416'631	-100'333
Durchlaufende Beiträge		294'029	350'734	-56'705
Betrieblicher Aufwand		171'440'153	173'617'600	-2'177'447
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		2'003'303	-365'697	2'369'000
Finanzertrag	16	2'970'631	2'363'290	607'341
Finanzaufwand	17	509'975	431'426	78'549
Finanzergebnis		2'460'656	1'931'864	528'792
Jahresergebnis		4'463'959	1'566'167	2'897'792
Total Ertrag		176'414'086	175'615'193	798'894
Total Aufwand		171'950'128	174'049'026	-2'098'898

Eigenkapitalnachweis Antrag Gewinnverwendung in CHF

	einbehaltene Gewinne gem. § 50 Abs. 3 FCV			Jahres- ergebnis	Total Eigenkapital
	Allgemeine Reserven	Forschungs- reserven	Strategische Reserven		
31. Dezember 2018	14'313'583	1'000'000	3'000'000	-92'192	18'221'391
Ergebnisverwendung 2018	-92'192	—	—	92'192	—
Total im Eigenkapital verbuchte Veränderung	14'221'391	1'000'000	3'000'000	—	18'221'391
Jahresergebnis 2019	—	—	—	1'566'167	1'566'167
31. Dezember 2019	14'221'391	1'000'000	3'000'000	1'566'167	19'787'558
Ergebnisverwendung 2019	-506'151	—	2'072'318	-1'566'167	—
Total im Eigenkapital verbuchte Veränderung	13'715'240	1'000'000	5'072'318	—	19'787'558
Jahresergebnis 2020	—	—	—	4'463'959	4'463'959
31. Dezember 2020	13'715'240	1'000'000	5'072'318	4'463'959	24'251'516
Beantragte Ergebnisverwendung					
Entnahme aus Reserven	-560'028	—	-512'912	1'072'940	—
Einlage in Reserven	2'768'449	—	2'768'449	-5'536'899	—
31. Dezember 2020 (nach Ergebnisverwendung)	15'923'661	1'000'000	7'327'855	—	24'251'516

Antrag Gewinnverwendung

Gemäss § 50 Abs. 3 FCV legen die selbstständigen Anstalten dem Kantonsrat mit dem Geschäftsbericht einen Antrag zur Verwendung des Gewinns oder zur Deckung des Verlusts vor.

Die Jahresrechnung 2020 der Zürcher Hochschule der Künste schliesst mit einem Gewinn von CHF 4'463'958.89 (Vorjahr Gewinn CHF 1'566'166.82). Das Jahresergebnis wirkt sich wie folgt auf die Reserven der ZHdK aus: Entnahme CHF 1'072'940.00 für vom Rektor bewilligte Projekte zulasten des Eigenkapitals (Projekt «Major-Minor», Projekt «Immersive Arts Space», Forschungscluster DIZH, Projektleitung «Digital Skills», Bildungsförderung DIZH, IT-Projekte «Campus Management» und «Digitale Arbeitsplattform», Projekt «Kunst Öffentlichkeit Zürich»). Einlage von CHF 5'536'898.89 aufgrund nicht angefallener Aufwendungen infolge verzögerter und pandemiebedingt nicht wie geplant durchgeführter Projekte und Veranstaltungen (u.a. geringerer Materialverbrauch und Spesenaufwand, Praxisfeld Sprache Bachelor Fine Arts, Auf- und Ausbau Shared Campus, Diplomausstellung, ELIA-Konferenz).

Der Rektor der Zürcher Hochschule der Künste beantragt, den Gewinn von CHF 4'463'958.89 dem Eigenkapital (einbehaltene Gewinne gemäss § 50 Abs. 3 FCV) gutzuschreiben:

- Entnahme allgemeine Reserven CHF 560'028.00
- Entnahme strategische Reserven CHF 512'912.00
- Einlage allgemeine Reserven CHF 2'768'449.45
- Einlage strategische Reserven CHF 2'768'449.44

Anhang

Bilanzierungsrichtlinien

Rechtsform:

Die Zürcher Hochschule der Künste ZHdK ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Zürich. Sie ist Teil der Zürcher Fachhochschule.

Grundsätze der Rechnungslegung:

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Vorschriften des Kantons Zürich (Handbuch für Rechnungslegung des Kantons Zürich, Gesetz über Controlling und Rechnungslegung [CRG] und dessen Ausführungserlasse). Die Jahresrechnung basiert auf dem geprüften Abschluss per 31. Dezember 2020 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Auf die Darstellung einer Geldflussrechnung wird verzichtet, da das Cash-Management durch die kantonale Finanzdirektion erfolgt.

Angewandte Bewertungsgrundsätze:

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der planmässigen Wertberichtigungen bzw. ausserplanmässigen Wertbeeinträchtigungen (Impairment). Sollte dies nicht der Fall sein, wird im Speziellen darauf hingewiesen.

Die Bewertung von Forschungs- und Dienstleistungsprojekten erfolgt nach der Cost-of-Completion-Methode. Die Bewertung der Abgrenzungen von SNF-Projekten wird aufgrund der vorgegebenen Verrechnungssätze des Schweizerischen Nationalfonds SNF durchgeführt.

Wichtigste Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Es gab keine Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Berichtsjahr.

Nahestehende Personen und Einheiten:

Der Verein Mehrspur hat per 31.12.2020 ein offenes Darlehen von noch CHF 18'750. Die Rückzahlung erfolgt in jährlichen Raten bis 31.08.2023. Der Zinssatz pro Jahr beträgt 2%. Die ZHdK hat für die Fondation ZHdK Leistungen im Wert von CHF 75'000 unentgeltlich erbracht. Diese beinhalten die Geschäftsführung, das Führen der Buchhaltung, Kommunikations- und Marketingleistungen sowie Rechtsberatung. Weiter bezahlt die ZHdK auch den Arbeitsplatz und den Lohn der Geschäftsführerin der Alumni-Organisation der ZHdK (Netzhdk) im Wert von CHF 96'000. Vom Verein Mehrspur werden zusätzlich noch der Lohn des Geschäftsführers, die unentgeltliche Mitnutzung des Musikklubs ausserhalb der Unterrichtszeit und ein Betriebsbeitrag

zur Deckung des Betriebsverlustes im Gesamtwert von CHF 152'000 übernommen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag:

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die zu einer Berichtigung der Aktiv- oder Passivposten sowie einer Offenlegung im Anhang führen würden.

Wesentliche rechnungsrelevante Annahmen und Schätzungen:

Die Erstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsprinzipien bedingt Schätzungen und das Treffen von Annahmen, welche die ausgewiesenen Beträge von Aktiven und Verbindlichkeiten, die Erträge und Aufwendungen sowie die damit zusammenhängende Offenlegung von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten per Bilanzstichtag beeinflussen. Die ZHdK trifft dabei Schätzungen und Annahmen bezüglich der Zukunft, wobei die tatsächliche Entwicklung definitionsgemäss von den buchhalterischen Schätzwerten abweichen kann. Schätzungen und Beurteilungen werden laufend ausgewertet und gründen sowohl auf historischen Erfahrungen wie auch auf anderen Faktoren, einschliesslich des Eintreffens zukünftiger Ereignisse, die unter Umständen möglich sind.

Commitments:

Die finanziellen Zusagen aus langfristigen Mietverpflichtungen belaufen sich auf gesamthaft CHF 226.8 Mio.

Eventualverbindlichkeiten:

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

Finanzrisikofaktoren

Zinsrisiko/Liquiditätsrisiko:

Für die Zürcher Hochschule der Künste besteht kein grundlegendes Zins- oder Liquiditätsrisiko. Die flüssigen Mittel werden durch die kantonale Finanzdirektion bewirtschaftet, die auch für die Überwachung der Zinsänderungs- und Liquiditätsrisiken des Kantons Zürich verantwortlich ist.

Ausfallrisiko:

Die finanziellen Vermögenswerte der Zürcher Hochschule der Künste umfassen flüssige Mittel, Forderungen, Rechnungsabgrenzungen sowie «bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte» bestehend aus kurzfristigen Darlehen und Finanzanlagen. Sie unterliegen Ausfallrisiken, die laufend über-

wacht und wenn nötig wertberichtigt werden. Das Ausfallrisiko lässt sich in die beiden Kategorien «Darlehen und Forderungen» und «bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte» gliedern.

Internes Kontrollsystem:

Die umfassenden Anforderungen gemäss CRG an ein dokumentiertes internes Kontrollsystem wurden umgesetzt.

Allgemeines

Ausweis Vorsorgeverpflichtungen:

Das Personal der ZHdK ist bei der BVK, Obstgartenstrasse 21, 8090 Zürich, versichert.

Der provisorische Deckungsgrad der BVK per 31.12.2020 beträgt 105.2%. Gemäss Reglement fallen keine Sanierungsbeiträge an. Gleichzeitig bedeutet das, dass die Vorsorgevermögen der Mitarbeitenden weiterhin mit 2% verzinst werden.

Ausweis Beziehungen zur Fondation ZHdK:

Die Fondation ZHdK ist eine gemeinnützige Stiftung im Sinne von Art 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB). Zweck der Stiftung ist die Unterstützung und Förderung der Studierenden der ZHdK im weitesten Sinne und in allen möglichen Formen. Im Weiteren unterstützt und fördert die Stiftung Lehre (Aus- und Weiterbildung), Forschung, Anlässe und Produktionen sowie Themen und Projekte, die für die Entwicklung der ZHdK von grosser Bedeutung sind. Die Fondation ZHdK wird in Übereinstimmung mit § 54 CRG und § 28 bzw. § 30 der Rechnungslegungsverordnung (RLV) nicht konsolidiert.

Rundung:

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen im Jahresbericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

1. Forderungen

	2020	2019	Abweichung 2020/2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritter	6'173'723	8'841'311	-2'667'588
Wertberichtigung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-37'980	-10'460	-27'520
Kontokorrente mit Dritten	91'862	—	91'862
Anzahlungen an Dritte	11'000	4'529	6'471
Aktive Kontokorrente Kanton Zürich	9'839'642	3'595'188	6'244'454
Übrige Forderungen	22'000	22'000	—
Total Forderungen	16'100'246	12'452'567	3'647'679

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritter handelt es sich zum grössten Teil um Guthaben gegenüber anderen Kantonen und Studierenden. Das Cash-Management erfolgt durch die kantonale Finanzdirektion.

Die Altersgliederung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sah per Bilanzstichtag wie folgt aus:

Nicht überfällig	6'107'807	8'783'934	-2'676'128
1–30 Tage überfällig	11'704	19'458	-7'754
31–60 Tage überfällig	16'232	27'459	-11'227
61–90 Tage überfällig	5'595	1'120	4'475
> 90 Tage überfällig	32'385	9'340	23'045
Wertberichtigung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-37'980	-10'460	-27'520

Die Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich im Berichtsjahr wie folgt verändert:

Bestand per 1. Januar	-10'460	-7'539	-2'921
Bildung und Auflösung im Berichtsjahr	-27'520	-2'921	-24'599
Bestand per 31. Dezember	-37'980	-10'460	-27'520

2. Aktive Rechnungsabgrenzung

	2020	2019	Abweichung 2020/2019
Übriger betrieblicher Aufwand/Ertrag Kanton Zürich	2'442'025	2'850'604	-408'579
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	2'701'659	1'006'272	1'695'387
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	5'143'684	3'856'876	1'286'809

Der übrige betriebliche Aufwand/Ertrag Kanton Zürich setzt sich vorwiegend aus einem Guthaben gegenüber dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt für die Tanzausbildung zusammen.

Bei den übrigen aktiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich um aktivierte Projektsaldi und Abgrenzungen der Erfolgsrechnung.

3. Darlehen

	2020	2019	Abweichung 2020/2019
Darlehen an Studierende	5'000	8'400	-3'400
Darlehen an Musikklub Mehrspur	18'750	25'000	-6'250
Darlehen ZFV für Kantine	—	156'000	-156'000
Total Darlehen im Finanzvermögen	23'750	189'400	-165'650
Darlehen an SLSP (Swiss Library Service Platform AG)	800'000	538'461	261'539
Total Darlehen im Verwaltungsvermögen	800'000	538'461	261'539

Die Darlehen an Studierende werden nicht verzinst und in einer separaten Fondsbuchhaltung geführt.

4. Sachanlagen

	Mobiliar Lager	Maschinen Instrumente Lieferwagen	Geräte Unterricht & Forschung Einr. Labor	Informatik	Übrige Sachgüter	Anlagen in Bau	Total
2019							
Anschaffungswerte							
1. Januar 2019	26'127'213	12'242'171	27'888'636	12'282'308	1'846'177	252'609	80'639'114
Zugänge	54'320	357'780	1'245'287	1'254'786	63'780	402'543	3'378'497
Abgänge	-746'425	-576'092	-636'879	-2'347'061	—	—	-4'306'456
Umgliederung	—	—	—	—	—	—	—
Umbuchung Anlagen in Bau	218'105	—	—	—	—	-218'105	—
31. Dezember 2019	25'653'213	12'023'860	28'497'045	11'190'033	1'909'957	437'046	79'711'154

Kumulierte Abschreibungen

1. Januar 2019	-10'430'088	-6'683'329	-19'863'055	-10'181'122	-311'931	—	-47'469'527
Abschreibungen 2019	-1'709'241	-891'360	-4'210'087	-1'321'907	-185'082	—	-8'317'677
Abgänge	738'780	531'657	599'613	2'347'061	—	—	4'217'112
31. Dezember 2019	-11'400'549	-7'043'033	-23'473'529	-9'155'968	-497'014	—	-51'570'092

Buchwert

per 31. Dezember 2019	14'252'664	4'980'827	5'023'516	2'034'065	1'412'944	437'046	28'141'062
------------------------------	-------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	----------------	-------------------

Passivierte Investitionsbeiträge per 31. Dezember 2019

-3'931'281	-774'939	-378'997	—	-40'848	—	-5'126'065
-------------------	-----------------	-----------------	----------	----------------	----------	-------------------

2020

Anschaffungswerte

1. Januar 2020	25'653'213	12'023'860	28'497'045	11'190'033	1'909'957	437'046	79'711'154
Zugänge	189'932	55'050	821'372	1'424'702	152'835	—	2'643'891
Abgänge	-34'503	-166'948	—	—	—	—	-201'451
Umgliederung	—	—	—	—	—	—	—
Umbuchung Anlagen in Bau	199'744	—	—	237'302	—	-437'046	—
31. Dezember 2020	26'008'385	11'911'962	29'318'417	12'852'036	2'062'793	—	82'153'593

Kumulierte Abschreibungen

1. Januar 2020	-11'400'549	-7'043'033	-23'473'529	-9'155'968	-497'014	—	-51'570'092
Abschreibungen 2020	-1'331'790	-882'908	-2'479'002	-646'193	-191'460	—	-5'531'353
Abgänge	—	120'740	—	—	—	—	120'740
31. Dezember 2020	-12'732'339	-7'805'201	-25'952'531	-9'802'161	-688'474	—	-56'980'706

Buchwert

per 31. Dezember 2020	13'276'046	4'106'761	3'365'886	3'049'876	1'374'319	—	25'172'887
------------------------------	-------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	----------	-------------------

Passivierte Investitionsbeiträge per 31. Dezember 2020

-3'425'245	-620'343	—	—	-31'903	—	-4'077'491
-------------------	-----------------	----------	----------	----------------	----------	-------------------

Die Bilanzierung, Bewertung und Abschreibung des Anlagevermögens richtet sich nach den Vorschriften des Kantons Zürich (Handbuch für Rechnungslegung und Gesetz über Controlling und Rechnungslegung) sowie der Finanzverordnung der Zürcher Fachhochschule. Die Aktivierungsgrenze beträgt bei Mobilien CHF 50'000.

Empfangene Investitionsbeiträge werden unter den langfristigen Verbindlichkeiten bilanziert und über die Nutzungsdauer des mit den empfangenen Investitionsbeiträgen finanzierten Investitionsguts über die Erfolgsrechnung aufgelöst.

5. Immaterielle Anlagen

	Software	Immaterielle Anlagen in Realisierung	Total
2019			
Anschaffungswerte			
1. Januar 2019	1'010'969	317'658	1'328'627
Zugänge	53'285		53'285
Abgänge	-370'943	—	-370'943
Umbuchung Anlagen in Bau	317'658	-317'658	—
31. Dezember 2019	1'010'969	—	1'010'969

Kumulierte Abschreibungen

1. Januar 2019	-792'338	—	-792'338
Abschreibungen	-104'989	—	-104'989
Abgänge	—	—	—
31. Dezember 2019	-897'327	—	-897'327

Buchwert per 31. Dezember 2019	113'642	—	113'642
---------------------------------------	----------------	----------	----------------

Passivierte Investitionsbeiträge per 31. Dezember 2019	—	—	—
---	----------	----------	----------

2020

Anschaffungswerte

1. Januar 2020	1'010'969	—	1'010'969
Zugänge	—	113'513	113'513
Abgänge	—	—	—
Umbuchung Anlagen in Bau	—	—	—
31. Dezember 2020	1'010'969	113'513	1'124'482

Kumulierte Abschreibungen

1. Januar 2020	-897'327	—	-897'327
Abschreibungen	-56'821	—	-56'821
Abgänge	—	—	—
31. Dezember 2020	-954'148	—	-954'148

Buchwert per 31. Dezember 2020	56'821	113'513	170'334
---------------------------------------	---------------	----------------	----------------

Passivierte Investitionsbeiträge per 31. Dezember 2020	—	—	—
---	----------	----------	----------

Die Bilanzierung, Bewertung und Abschreibung des Anlagevermögens richtet sich nach den Vorschriften des Kantons Zürich (Handbuch für Rechnungslegung und Gesetz über Controlling

und Rechnungslegung) sowie der Finanzverordnung der Zürcher Fachhochschule. Bei den Immateriellen Anlagen beträgt die Aktivierungsgrenze CHF 50'000.

6. Beteiligungen

	2020	2019	Abweichung 2020/2019
Beteiligungen	40'000	40'000	—
Total Beteiligungen	40'000	40'000	—

Es handelt sich um eine Beteiligung an der Firma SLSP (Swiss Library Service Platform AG) in Zürich.

7. Langfristige Finanzverbindlichkeiten

	2020	2019	Abweichung 2020/2019
Passivierte Investitionsbeiträge	4'077'491	5'126'065	–1'048'574
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	4'077'491	5'126'065	–1'048'574

Bei Passivierte Investitionsbeiträge handelt es sich um Bundesbeiträge an den Campus ZHdK.

8. Laufende Verbindlichkeiten

	2020	2019	Abweichung 2020/2019
Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritter	6'162'225	9'446'870	–3'284'646
Kontokorrente mit Dritten	1'389'405	837'338	552'067
Passive Kontokorrente Kanton Zürich	372'999	239'587	133'412
Übrige laufende Verpflichtungen	455'506	427'705	27'801
Total laufende Verbindlichkeiten	8'380'134	10'951'499	–2'571'366

9. Passive Rechnungsabgrenzung

	2020	2019	Abweichung 2020/2019
Personalaufwand	355'133	231'765	123'367
Sach-, Dienstleistungen, übriger Betriebsaufwand	917'005	592'631	324'374
Transfers der Erfolgsrechnung	2'423'038	2'469'396	–46'357
Finanzaufwand/Finanzertrag	—	—	—
Übriger betrieblicher Aufwand/Ertrag	2'787'329	2'312'516	474'813
Investitionsrechnung	—	—	—
Total Passive Rechnungsabgrenzung	6'482'504	5'606'307	876'197

In Transfers der Erfolgsrechnung enthalten sind Abgrenzungen von Transferverpflichtungen an übrige Kantone, Bund und Dritte. Bei Übriger betrieblicher Aufwand/Ertrag handelt es sich vorwiegend um passivierte Projektsaldi sowie um Abgrenzungen vorausbezahlter Kursgelder.

10. Rückstellungen

	Mehrleistung Personal	Kurzfristige Ansprüche des Personals	Vorsorge- verpflichtungen	Total
2019				
1. Januar 2019	2'845'608	1'135'149	182'974	4'163'731
Neubildung/Erhöhung	—	633'254	60'791	694'044
Verwendung	-82'798	-857'818	-89'706	-1'030'322
Auflösung	—	-277'332	—	-277'332
31. Dezember 2019	2'762'810	633'253	154'058	3'550'122
Davon kurzfristiger Anteil	2'762'810	633'253	63'768	3'459'831
Davon langfristiger Anteil	—	—	90'290	90'290
2020				
1. Januar 2020	2'762'810	633'253	154'058	3'550'122
Neubildung/Erhöhung	551'158	557'664	10'034	1'118'855
Verwendung	—	-295'518	-63'768	-359'287
Auflösung	—	-337'735	—	-337'735
31. Dezember 2020	3'313'968	557'663	100'324	3'971'955
Davon kurzfristiger Anteil	3'313'968	557'663	51'651	3'923'282
Davon langfristiger Anteil	—	—	48'672	48'672

Mehrleistung Personal kurzfristig:
Rückstellungen für Überzeit-, Ferien- und Gleitzeitguthaben des Personals. Die Berechnung der Rückstellungen erfolgt auf der Basis der effektiven Löhne. Dabei werden die Stunden aus den Zeiterfassungssystemen exportiert und mit dem effektiven Stundenlohn aus dem Lohnsystem ergänzt.

Kurzfristige Ansprüche des Personals:
Rückstellungen für Abfindungen

Vorsorgeverpflichtungen:
Rückstellungen für Überbrückungsrenten

11. Fondsrechnung

2019

Bilanz per 31. Dezember 2019

	Fonds Stipendien Tanz	Unter- stützungs- fonds	Total Fonds
Flüssige Mittel, Forderungen, Kontokorrente	421'411	86'397	507'808
Finanzanlagen	—	8'400	8'400
Total Aktiven	421'411	94'797	516'208
Fondsbestand	421'411	94'797	516'208
Total Passiven	421'411	94'797	516'208

Erfolgsrechnung 2019

Zuwendungen und betriebliche Erträge	168'617	—	168'617
Finanzerträge	—	—	—
Total Erträge	168'617	—	168'617
Aufwand für Legatszwecke	282'853	—	282'853
Total Aufwand	282'853	—	282'853
Jahreserfolg (Änderung Fondsbestand)	-114'236	—	-114'236
– davon Finanzerfolg	—	—	—

2020

Bilanz per 31. Dezember 2020

Flüssige Mittel, Forderungen, Kontokorrente	325'278	89'797	415'074
Finanzanlagen	—	5'000	5'000
Total Aktiven	325'278	94'797	420'074
Fondsbestand	325'278	94'797	420'074
Total Passiven	325'278	94'797	420'074

Erfolgsrechnung 2020

Zuwendungen und betriebliche Erträge	123'161	—	123'161
Finanzerträge	—	—	—
Total Erträge	123'161	—	123'161
Aufwand für Legatszwecke	219'295	—	219'295
Total Aufwand	219'295	—	219'295
Jahreserfolg (Änderung Fondsbestand)	96'134	—	96'134
– davon Finanzerfolg	—	—	—

Gemäss Verfügung vom 9. Dezember 2019 der Finanzdirektion erfolgt für die Kontokorrente und Verpflichtungen der Legate und Stiftungen im Jahr 2020 keine Verzinsung.

12. Entgelte

	2020	2019	Abweichung 2020/2019
Schulgelder	4'255'130	4'278'399	-23'270
Kursgelder	4'508'311	5'087'342	-579'031
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	4'352'335	4'578'393	-226'058
Verkäufe	1'285'413	2'389'891	-1'104'478
Rückerstattungen	40'309	377'805	-337'496
Übrige Entgelte	118'845	286'351	-167'505
Total Entgelte	14'560'343	16'998'181	-2'437'837

13. Transferertrag

	2020	2019	Abweichung 2020/2019
Beiträge Bund	27'403'733	27'290'946	112'787
Beiträge Kanton Zürich	109'663'401	107'161'570	2'501'831
Beiträge andere Kantone	19'644'433	19'064'474	579'959
Beiträge Gemeinde	504'982	422'239	82'743
Auflösung passivierte Investitionsbeiträge	1'048'574	1'716'152	-667'578
Total Transferertrag	158'265'124	155'655'381	2'609'743

14. Personalaufwand

	2020	2019	Abweichung 2020/2019
Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	34'854'986	33'011'088	1'843'898
Löhne Lehrkräfte	61'293'321	60'333'946	959'376
Zulagen	50'275	57'048	-6'773
Arbeitgeberbeiträge	19'320'692	18'610'312	710'380
Übriger Personalaufwand	630'394	716'536	-86'141
Total Personalaufwand	116'149'669	112'728'929	3'420'740

Die Löhne Lehrkräfte beinhalten die Lohnkosten der Lehrkräfte, der Wissenschaftlichen Mitarbeitenden und der Assistierenden.

15. Sach- und übriger Betriebsaufwand

	2020	2019	Abweichung 2020/2019
Material- und Warenaufwand	2'874'921	3'489'793	-614'871
Nicht aktivierbare Anlagen	2'461'559	2'279'867	181'692
Ver- und Entsorgung	3'264'444	2'310'917	953'528
Dienstleistungen und Honorare	10'978'140	11'060'470	-82'330
Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen	1'074'880	1'127'400	-52'520
Unterhalt von Anlagen	1'545'014	1'746'503	-201'489
Mieten, Leasing, Pacht, Benützungskosten	25'708'712	26'789'532	-1'080'820
Spesenentschädigungen	805'794	2'175'284	-1'369'490
Wertberichtigungen auf Forderungen	216'678	204'912	11'766
Verschiedener Betriebsaufwand	81'128	53'675	27'453
Total Sach- und übriger Betriebsaufwand	49'011'270	51'238'352	-2'227'082

16. Finanzertrag

	2020	2019	Abweichung 2020/2019
Zinsertrag Finanzvermögen	7'722	5'786	1'936
Realisierte Gewinne Finanzvermögen	44'811	153'089	-108'278
Erträge von gemieteten Liegenschaften	2'918'098	2'204'415	713'683
Total Finanzertrag	2'970'631	2'363'290	607'341

17. Finanzaufwand

	2020	2019	Abweichung 2020/2019
Zinsaufwand	338'805	407'131	-68'326
Realisierte Kursverluste	160'333	12'887	147'446
Übriger Finanzaufwand	10'837	11'408	-571
Total Finanzaufwand	509'975	431'426	78'549

Über Zinsaufwand wird das Verwaltungsvermögen abzüglich der passivierten Investitionsbeiträge intern verzinst.

Bericht der Finanzkontrolle

Jahresrechnung der Zürcher Hochschule der Künste

Basierend auf dem Finanzkontrollgesetz haben wir die im Jahresbericht auf Seite 17 bis 30 publizierte Jahresrechnung der Zürcher Hochschule der Künste, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Rektors und der Verwaltungsdirektorin

Der Rektor und die Verwaltungsdirektorin sind für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus sind der Rektor und die Verwaltungsdirektorin für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Finanzkontrolle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber, um ein Prüfungsurteil über Existenz und die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewendeten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine

ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

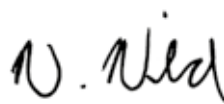
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Zürich, 17. März 2021

Finanzkontrolle des Kantons Zürich



Martin Billeter



Walter Wild